

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)**

324 (26.11.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-25849](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-25849)



durch eine Erklärung im ungarischen Abgeordnetenhaus den Gleicher schon etwas gewillt hat.

Es folgte dann das Ultimatum an Serbien.

Das Serbien derartige, mit seiner Würde als unabhängiger Staat unvereinbare Forderungen nicht annehmen kann, liegt auf der Hand. Die Folge wäre also der Krieg. Hier ist man durchaus damit einverstanden, daß Oesterreich die günstige Stunde nicht, selbst auf die Gefahr weiterer Verwicklungen hin. Ob man aber wirklich in Wien sich dazu aufraffen wird, erscheint Herrn v. Jagow wie Herrn Zimmermann noch immer zweifelhaft. Der Unterstaatssekretär äußert sich dahin, daß Oesterreich-Ungarn, dank seiner Entschlossenheit und Beharrlichkeit, seit emergence der franke Mann in Europa geworden ist, wie früher die Türkei, auf dessen Aufstellung Russen, Italiener, Rumänen, Serben und Montenegro warten. Ein starkes und erst großes Einwirken gegen Serbien würde dazu führen, daß die Oesterreicher und Ungarn sich wieder als staatliche Mächte fühlen, würde das dandierliegende wirtschaftliche Leben wieder aufrichten und die fremden Aspirationen auf Jahre hinaus niederhalten. Bei der Empörung die heute in der ganzen Monarchie über die Bluttat herrscht, könne man wohl auch der slavischen Truppen sicher sein. In einigen Jahren sei dies, bei weiterer Fortentwicklung der slavischen Propaganda, wie General Conrad v. Höbenдорff selbst zugegeben habe, nicht mehr der Fall.

Man ist also hier der Ansicht, daß es für Oesterreich sich um eine Schicksalsstunde handle, und aus diesem Grunde darf man hier, auf eine Anfrage aus Wien ohne Zögern erklären, daß man mit jedem Vorgehen, zu dem man sich dort entschließt, einverstanden sei, auch auf die Gefahr eines Krieges mit Rußland hin.

Die Blankovollmacht, die man dem Kabinettschef des Grafen Berchtold, dem Grafen Sotyas, gab, der zur Uebergabe eines allerhöchsten Handschreibens und eines außerordentlichen Promemoria's hierher gekommen war, ging so weit, daß die österreichisch-ungarische Regierung ermächtigt wurde, mit Bulgarien wegen Aufnahme in den Dreibund zu verhandeln.

In Wien scheint man ein so unbedingtes Eintreten Deutschlands für die Donaumonarchie nicht erwartet zu haben, und Herr Zimmermann hat den Eindruck, als ob es den immer ängstlichen und entschlossenen Stellen in Wien fast unangenehm wäre, daß von deutscher Seite nicht zur Vorwärts- und Zurückhaltung gemacht worden sei.

Man hätte es daher hier auch lieber gesehen, wenn mit der Allianz gegen Serbien nicht so lange gewartet und der serbischen Regierung nicht die Zeit gelassen würde, etwa unter russisch-französischem Druck von sich aus eine Genugthuung anzubieten.

Es wird dann in diesem Bericht des Grafen Berchtold an den Grafen Hertling weiter über die diplomatische Aktion Deutschlands gelaubert. Die Reichsleitung werde, mit dem Hinweis darauf, daß der Kaiser auf der Nordlandreise und der Chef des Großen Generalstabes sowie der preussische Kriegsminister in Urlaub seien, behaupten, durch die Aktion Oesterreichs genau so überrascht worden zu sein, wie die anderen Mächte.

Weiterhin werden über das vermuthliche Verhalten der Mächte allerlei Betrachtungen angestellt. Es heißt da: Herr Zimmermann nimmt an, daß so wohl England und Frankreich, denen ein Krieg zurzeit kaum erwünscht wäre, auf Rußland in friedlichem Sinne einwirken werden; außerdem baut er darauf, daß das „Wissen“ eines der bestbelehrteten Requiranten der russischen Politik bildet und der Ruße zwar gerne mit dem Schwerte droht, es aber im entscheidenden Momente doch nicht gerne für andere zieht.

Ueber England wird gesagt, daß der Krieg zwischen Zweibund und Dreibund England im jetzigen Zeitpunkt schon mit Rücksicht auf die Lage in Irland wenig willkommen sei. Ruße es freilich zum Kriege, so sei es die Auffassung in Berlin, die englischen Weitem würden wir auf der Seite unserer Gegner finden, da England befürchte, daß Frankreich im Falle einer Niederlage auf die Stufe einer Macht zweiten Ranges herabsinke und damit das europäische Gleichgewicht gestört würde. Nicht uninteressant ist es, daß in diesem Bericht auf eine ganz vertrauliche Mitteilung hingewiesen wird, wonach der deutsche Botschafter Prinz Stolberg in Wien schon vor einigen Tagen bei Oesterreich die Frage einer Entschädigung Italiens durch Abtretung des südlichen Trentino erörtert habe. (Also schon damals.)

In einem Telephonat der Berliner bayerischen Gesandtschaft vom 31. Juli 1914 früh wird die Ueberzeugung ausgesprochen, daß die zweifelslos richtigen Bemühungen Oesterreichs für die Erhaltung des Friedens zu wirken, den Gang der Dinge nicht aufhalten werden.

Am gleichen Tage wurde nach München von der bayerischen Gesandtschaft das folgende Stimmungsbild telephoniert:

„Es laufen zurzeit zwei Ultimata: Petersburg 12 Stunden, Paris 18 Stunden. Petersburg Anfrage nach Grund der Mobilisierung. Paris Anfrage, ob neutral bleibt. Beide werden selbstverständlich ablehnend beantwortet werden.

Mobilisierung spätestens Samstag, den 1. August um Mitternacht.

Preussischer Generalstab steht Krieg mit Frankreich mit großer Zuversicht entgegen, rechnet damit, Frankreich in vier Wochen niederwerfen zu können: Im französischen Meer kein guter Geist, wenig Stellungsgeschäfte und schlechter Gelehrer.“

In einem Bericht vom 4. August 1914, aus dem übrigens hervorgeht, daß die Türkei sich schon damals verpflichtet hatte, sich Deutschland anzuschließen und zu mobilisieren, wird über Belgien gesagt: Die Neutralität Belgiens kann Deutschland nicht respektieren. Der Generallstabchef hat erklärt, daß selbst die englische Neutralität um den Preis einer Neutralisierung Belgiens zu teuer erkaufte wäre, da der Angriffskrieg gegen Frankreich nur auf der Linie Belgien in Belgien sei.

Berlin, 26. Nov. WZ. Die bayerische Gesandtschaft teilt hierdurch mit, daß der erste der gestern veröffentlichten bayerischen Gesandtschaftsberichte nicht von Graf Verdenfeld, sondern von Dr. Hans v. Schöen abgefaßt wurde.

### Zur Lage.

Wie kommen wir am schnellsten zur verfassunggebenden Versammlung? Von der praktischen Verantwortung dieser Frage hängt nicht weniger als alles für uns ab: Die Rettung von dem erdrückenden Druck des Waffenstillstandes und von der drohenden Gefahr des Bürgerkrieges, und die Einleitung des erlösenden Friedens. Die gestrige Reichskonferenz der Einzelstaaten erfüllte alle Hoffnungen durch das scharfe Festhalten an der deutschen Einheit und an der raschen Berufung der Nationalversammlung. Ein Vorworte soll möglichst schnell die radikale und unheilvollere Waffenstillstandszeit beenden. Die jetzt die Macht ausübende Regierung will also die Wünsche ganz Deutschlands erfüllen. Sie weiß, daß sie das Wohl und Wehe, das Sein oder Nichtsein Deutschlands bestimmen. Die Gewalt, die in den Soldaten- und Arbeiterlagern verkörpert ruht, soll in einer Art Vorparlament in Berlin zentralisiert werden durch eine Delegiertenkonferenz sämtlicher Räte Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs, die bis spätestens Mitte Dezember zusammenzutreten wird. Die Exekutive liegt auch weiterhin in der Hand der Volksbeauftragten, die sich durch eine Sichtung unter den Staatssekretären von allen Anhängern des alten Regimes zu säubern suchen.

Es handelt sich also nur darum, möglichst rasch zu einer günstigen und der Genügte zuverlässigen Volkvertretung zu kommen. Die Sozialdemokratie soll das Mittel wissen. Scheitern demnächst es an. Wir können es nicht. Der Reichstag würde von der Entente ansehnlich als eine Art Ersatz angesehen werden, wie die feindliche Presse verrät. Seine Aufrüstung durch die Revolution wird bereits bedauert. Die Reichsleitung soll seine Wiederberufung unter Zuhilfenahme militärischen Schutzes im Reichsraum gefordert haben. Seine Aufgabe ist allerdings nicht klar, wie jetzt alle Zuständigkeiten durchgehender genossen ist. Wohl ist er auf Grund eines völlig demokratischen Wahlrechts gewählt. Aber die künftige Verfassungsversammlung geht so viel weiter. Sie tritt auf Grund der Verhältnismäßig und durch den Willen aller deutschen Männer und Frauen von zwanzig Jahren zusammen. Vielleicht könnte der Reichstag aber an dem Zustandekommen und an der Vorbereitung der Nationalversammlung mitarbeiten, sowie die Kreditfähigkeit Deutschlands verbürgen.

Die Zahl derer, die sich gegen diese gesetzgebende Versammlung erklären, ist erfreulich gering gegen ihre Bestürmter. Viel weniger einheitlich steht das deutsche Volk, namentlich im Süden, zur Zentralisierung des Reiches in Berlin. Die Reichshauptstadt ist nämlich mit dem Fische der Unbeketheit belastet, wie Deutschland unter dem Weltwätern. Die Bayern schlagen deshalb eine Ungarnpatrie der Bundesstaaten vor, bei der Preußen dem großen süddeutschen Staatenbund und Deutsch-Oesterreich die Wage halten sollen. Der Volksgott sprach sich aber sehr energisch für die Trennung von Nord und Süd aus, und es kann nur immer wiederholt werden, daß auf Erhaltung der Einheit unsere weitere Zukunft sich gründet.

Das nächste ist die Aufrechterhaltung der politischen Ordnung und die Schaffung der Volkvertretung auch als einziges Mittel, aus unferen Ernährungsschwierigkeiten heraus zu kommen. Wilson stellt die gegnerische Hilfe in Aussicht unter der Bedingung der Ruhebewahrung in Deutschland. Wir wollen sie abwarten und auch den Pferdeschritt nicht übersehen, der in der Bemüung der deutschen Handelsflotte unter der Hilfe der menschenfreundlichen Bemühung hervorsteht. Eine einzige Währung ließ sich der Verfall der Kriegskasse abringen in der Behandlung unserer tapferen Afrikaer. Er würde den Fuch auf anfängliche Denenden auch unter den Feinden auf sich geladen haben, wenn er hierin nicht nachgegeben hätte. Wollige Klarheit über das Schicksal unserer Afrikaer ist indessen noch nicht erzielt. Einen heimlichen Haken zeigt natürlich auch die geforderte englische Kontrolle der Flottenabteilung in Wilhelmshaven und Kiel. Achtungsvoll, wie die Franzosen auf die Uebernahme des Rheinlands, werden die Engländer die Befestigung unserer Reichskriegsschiffe erwarten. Der Feind auf deutschem Boden, das würde die schlimmste Folge unseres Zusammenbruchs. Damit würde all das zu nichte, für das die Millionen Feldgenossen die unglücklichen Kriegsjahre hindurch gekämpft haben. Mäße uns das Schicksal davor bewahren! Aber vergessen wir dabei nicht, daß wir es zum Teil in der Hand haben!

Ueber die Gründe unseres jüchbaren Zusammenbruchs herrscht naturgemäß noch allenthalben dieselbe Unklarheit, wie über die Schuld an Kriege selber. Die Bayern begannen, dem russischen Beispiel nachkommend, mit der Veröffentlichung von auf den Ausbruch des Krieges bezüglichen Geheimnissen aus den Archiven, und in Berlin wird man damit nachfolgen. Den augenblicklichen Machthabern liegt wohl weniger daran, sich und ihre Partei von jeder Schuld zu reinigen, als die gestürzte Regierung mit den schwierigen Vorwürfen zu beladen. Auch das ist ein Mittel gegen die Gegenrevolution, die man selbstredend um jeden Preis unterbinden will, wie man das in Rußland trotz aller Mühe nicht gelang ist. Jede derartige Bewegung führt in ihrer Verkörperung zum Blutvergießen. Und dessen ist wahrhaftig genug gewesen. Auch aus diesem Grunde sollte man die Gewalt Herrschaft sobald wie möglich in eine Regierung der Gerechtigkeit überführen, und die vermag nur die ordnungsmäßige und demokratisch gewählte verfassungs- und gesetzgebende Versammlung uns zu bringen.

### Kleine politische Nachrichten.

#### Wieviel U-Boote hat England versenkt?

Basel, 24. Nov. „Daily News“ geben eine Uebersicht des versenkten englischen Schiffsaumes während des deutschen Tauchbootkrieges und über die von England versenkten deutschen Tauchboote. Es wurden im Monat durchschnittlich 120 000 Tonnen versenkt. Deutsche Tauchboote wurden 56 versenkt bzw. zerstört.

Mit der Sichtung der Oberkommando im Ministerium des Inneren zu Berlin über die Schuldfrage des Krieges ist gestern begonnen worden. Mit der Veröffentlichung

der diplomatischen Schriftstücke ist im nächsten Schritt zu rechnen.

Zur Verhärkung des neuen Grenzschutzes im Osten sind in den letzten Tagen neue Truppenformationen dem Armeekommando Heimathaus Di zugewiesen worden.

Dem „Rat der geistigen Arbeiter“ in Berlin hat Fritz v. Lützow, der Dichter der Tragödie „Ein Geschlecht“ das folgende Telegramm gefandt:

„Vor dem Freiheitssturm der Erde  
Kalle, wer nicht amen kann.  
Dieser Frühlingssporn „Es werde!“  
Schaffe, was kein Traum erlärmt.“

In heiliger Freude, zu jeder Mitarbeit an Ihrem großen Werk entschlossen, bestlichwünscht Sie  
Dr. Dehler wieder im Amte. Düsseldorf, 2. Nov. Die von der Sparratsgruppe über den Bürgermeister Dr. Dehler verhängte Maßnahme der Schußhaft und vorläufige Suspendierung von der Führung der Geschäfte sind wieder aufgehoben worden. Dr. Dehler ist wieder dienlich tätig.

**Kleine Mitteilungen.** Das Gerat der Hoftheater wird zu den wenigen Hoftheatern gehören, an denen die Revolution spurlos vorbeigeht. Es ist Privatbesitz in dem Fürsten und wird als solches fortbestehen. Der Fürst wird weiterhin als Privatman in Gera wohnen. Er bezieht übrigens keine Apanage und hat schon seit längerer Zeit auf das Privilegium der Steuerfreiheit verzichtet. — Die gesamten Mitglieder des Berliner Opernhauses haben sich gegen die Direktion Wied-Strauß erklärt und von sich aus den langjährigen früheren Oberregisseur der Oper Droeffer zum Leiter gewählt. Man hofft auf jeden Fall, Leo Wied als Kapellmeister zu halten und rechnet auch weiterhin mit der Mitarbeiterschaft von Richard Strauß, der aber unter diesen Umständen doch wohl nach Wien gehen dürfte.

### Das Schicksal unserer Kolonialhelden.

Berlin, 26. Nov. WZ. Bekanntlich waren seitens der Entente bei Festsetzung der Waffenstillstandsbedingungen folgende Forderungen aufgestellt: Bedingungslos Uebergabe aller deutschen, in Deutsch-Ostafrika kämpfenden Truppen innerhalb einer Frist von einem Monat. Auf Grund der sofort hiergegen erhobenen Vorstellungen der deutschen Vertreter, daß wohl feindlicherseits nicht die Absicht vorliegen dürfte, dieser Bedingung für die Truppen und ihren herbervorgenden Führer einen verletzenden Charakter zu geben, wurde vorgeschlagen, daß noch in Ostafrika kämpfende Streitkräfte durch die Alliierten und die Vereinigten Staaten vom Abschluß dieses Waffenstillstandes in Kenntnis zu setzen und darnach die dort vereinbarten Bedingungen hierher mitzuteilen. Tiefem Ersehen wurde seitens der Alliierten durch folgende Neuassung Rechnung getragen: Abzug aller Deutschen in Deutsch-Ostafrika kämpfenden Truppen innerhalb eines Monats.

Auf erneute Vorstellungen, daß die Zurechtweisung dieser Frist voraussichtlich nicht durchführbar sein werde, wurde dann hinzugefügt, daß die Frist für die Räumung von den Alliierten festgesetzt werden solle. Den deutschen Forderungen auf ehrenvolle Behandlung des so hochverdienten Generals v. Lettow-Vorbeck und seiner todesmüden Truppen ist hierdurch wenigstens teilweise Rechnung getragen worden.

Gleichzeitig ist von der Waffenstillstandskommission u. a. eine Anfrage an die englische Regierung gerichtet worden, wo die vorläufige Unterbringung der Truppen erfolgt und in welcher Weise der Heimtransport statifinden soll, und ob hierzu deutsche Schiffe aus der Heimat zu schicken seien. Berner wurde um Uebernahme einer Bitte der bisher noch bei den Truppen befindlichen Europäer ersucht und um Mitteilung gebeten, in welcher Weise die Verbindung mit ihnen hergestellt werden könne. Die Antwort der englischen Regierung ist bislang der deutschen Waffenstillstandskommission nicht zugegangen. Sobald Gewißheit über die Frage besteht, wird die Veröffentlichung in der Presse erfolgen.

Deutsche Waffenstillstandskommission, Staatssekretär Eraberger, Vorsitzender.

### Hus dem Oldenburger Lande.

Der Nachdruck unserer mit besonderer Eichen versehenen Gier-Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Misslingen und Verträge über dritige Best. münstlich sind der Redaktion um Best. willkommen.

Oldenburg, 26. Nov.

\* **Große Papierknappheit.** Die Kriegswirtschaftsämter für das deutsche Zeitungsgewerbe schreiben: Die Versorgung der Tageszeitungen mit Druckpapier ist auf das schwerste gefährdet. Der schon seit langem herrschende Baupapiermangel sowohl für die Versorgung der Druckpapierfabriken mit Rohstoffen (insbesondere mit Kloben), wie auch für den Abtransport des Druckpapiers droht sich durch die notwendig gewordene schnelle Rückförderung der Truppen und durch die Waffenstillstandsbedingungen katastrophal zu gestalten. Nur dann kann vom deutschen Zeitungsgewerbe vielleicht noch das Schlimmste abgewendet werden, wenn alle Zeitungen sich im Umfange beschränken.

— Die Vertrauensmännerversammlung der Fortschrittlichen Volkspartei, die morgen nachmittag um 3 1/2 Uhr im Landtagsgebäude stattfindet, wird sich mit folgenden Fragen beschäftigen: Reichsregierung und Regierung der Bundesstaaten, innerpolitische Neugestaltung, Stellung zur deutschen demokratischen Volkspartei, Wahl zur Nationalversammlung, Berichterstattung im Landtagsabg. Tangen-Heering.

### Letzte Depeschen.

Seine Einberufung des Reichstages.  
Berlin, 26. Nov. WZ. Die Meldung der Unabhängigen National-Korrespondenz, daß die Reichsregierung den Reichstagspräsidenten Scheubach ersuchte, den Reichstag einzuberufen, ist glatte Funden.

Abfahr englischer Schiffe nach Kiel.

London, 25. Nov. WZ. (Meuter.) Heute um 11 Uhr fuhren Besondereinheiten der englischen Flotte nach Kiel ab, darunter eine Flottille von Minensuchern, die nach Kopenhagen fährt, um die Sunddurchfahrt von Göttingen nach Kiel für größere Schiffe, die folgen werden, freizumachen.

# In die Bevölkerung der Stadt u. des Amtes Oldenburg.

Bürgerchaft! Die Not ist groß! Der Arbeitsmarkt flaut! Um unsere heimkehrenden Krieger vor Not und Arbeitslosigkeit zu schützen, besonders die vom Baugewerbe, die bei der Ungunst der Witterung nicht arbeiten können, treten die Unterzeichneten mit der Bitte an Euch heran:

**Beschafft den Heimkehrenden Arbeit, sei sie noch so klein. Bedenket, was sie für Euch getan!**

Die **Arbeitsgemeinschaft für das Baugewerbe.**  
Der Vorstand des Arbeitgeber-Verbandes. **Der Vorstand des Arbeitnehmer-Verbandes**  
Bathaus, Bartels, Sagenflug, Winkens, Hopye.

## Öffentl. Versammlung

am Mittwoch, den 27. November 1918, abends 7.30 Uhr, im „Grünwald“, Eversten.

**Tagesordnung: „Die politische Lage.“**

Referent: Landtagsabgeord. **Julius Meyer-Rüstringen.**

Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand der sozialdemokratischen Partei.

### Stadtmagistrat Oldenburg.

Es steht eine beschränkte Menge **kleiner Kartoffeln** zur Verteilung. Zunächst können nur Familien von mindestens 5 Köpfen berücksichtigt werden. Die Ausgabe erfolgt ohne Mühegabe von Kartoffeln am Donnerstag, den 29. November, vormittags von 8 Uhr ab, im hiesigen Lagerkeller am Sten. Der Preis beträgt für 50 Pfund 3,70 M. Güter sind mitzubringen. Die Summe seien hier vorzulegen.

**Oldenburg, 25. November 1918.**

**S. I. g. D. Gamaich,**  
Stadtmagistrat u. Deputierter.  
Ang. u. Pr. unter B 502  
an d. Filiale Langestr. 45.

**Zu verkaufen**  
1 Paar Schrant,  
1 Pferdebede und  
1 Le. dret.  
Haberstr. 33 a.

**Gut erhalt. Gaslampen** zu kaufen gesucht. Angebote unter B 24 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

**Puppenwagen** zu verkaufen. Nikolaistraße 6.

**Gute Krimmerjacke** zu verk. Preis 15 ob. Einem geübten Publikum zur Nachricht, daß ich meine

**Wirtschaft** wieder eröffnet habe.  
**Carl Platz, Auguststr.**  
Neue Damenhaubitze, Größe 38, gegen kleinere Nummer zu verkaufen. Garenstr. 14.

**Erlaubnisberechtigt** bis 31. 12. 1918 zu verkaufen. Wiesenstraße 13.

**1 Kupper-Koffer** zu verkaufen. Kurstr. 28.

**2 Glüh Jungvieh** in Futter nehmen.  
G. Köpfen, Kordendorf.  
Radort. Fast neue 1/2 Std. Stillstelle mit Friedens-Einbaumstrafe zu verkaufen. Nemplosch-Gasse 25.

**Zu kaufen** ges. besseres Eintragsveh. Angeb. mit Preis unter B 50 an die Filiale Etan 16/17.

**Ren-Zeichnungen**  
für elektr. Anlagen verb. vertriebsmäßig ausgeführt. Ang. bitte mit B. 512 an d. Fil. Langestr. 45 erb.

**8. v. e. P. D. Schube,**  
66. Jähr., gegen 87 oder 88, Lindenstraße 88 oben.

**8. v. J. B. u. Klein,**  
Kantim. Lindenstr. 86 ob.

**Hatterwillinga,** Zu verkaufen eine schöne mitgebende Pflanze.  
Gerb. Kochen.

**Ordnungspersonal,** Zu verkaufen ein schönes Ankleid.  
Gerbard Widmann.

**8. v. e. P. D. Schube,**  
66. Jähr., gegen 87 oder 88, Lindenstraße 88 oben.

**8. v. e. P. D. Schube,**  
66. Jähr., gegen 87 oder 88, Lindenstraße 88 oben.

### Gemeinde Osterburg.

Ausgabe von **Kronen-Schnitteln** am Donnerstag, den 28. d. M., nachm. von 2 Uhr ab in d. Bauwerkstätten Zweelbake und Reiterwege bei Gastwirt Mehnert, Zweelbake. Rosenb. 10.

### Gemeinde Eversten

Die Schung der Gemeinde, Schul- u. Kirchenumlagen nach der Eintragssteuer findet wie folgt statt:  
Für Eversten 1 bis 4 und Nordmoor-Siedlung am Dienstag, den 3. Dez., in Friedrichsheim Wöhrfeld, Petersstr. 1 u. 2 am Mittwoch, d. 4. Dez., für Besteln, Osen-Wiesen, Metendorf u. Fenerfeld am Donnerstag, den 5. Dez.  
Die Schungen finden mit Vermitlung von 9-1 Uhr statt.  
Wegen des Kleinverdienstes wird gebeten den Steuerbetrag, wenn irgend möglich, abgezählt bereit zu halten.  
Eversten, 25. Nov. 1918, **Wärde, Rechnungsf.**  
Zu verkaufen ein wach. **Haushund.** Friedr. Kl. Schartel.

**Stauksmuller u. Krage** und 24 flache, bunte Porzellan-eller preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen von 12 bis 3 Uhr.  
Lindenstr. 87, 2. Für.

### Belvet-Kostüm

(noch nicht angeschlossen), dunkel maronfarben, umhängebbar zu verkaufen. Näheres: **Haarenstr. 17, Wohnn.**

**Bestnäffen** Besorgung sofort Alter u. Geschlecht angeben. Auskunft umsonst. „Institut Altona“. Reichshausen u. Elm. Oberb. 68.

**Gebe meiner** wertten Stundlohn herun, bekennt, daß ich meinen früheren Handel wieder aufnehme.  
**W. Büsselmann,** Welterstraße 23, Gemüse, Wild- und Geflügel-Handlung.

**Zu kauf, gef. ein** Hermin- oder Kanonens. Offerten unter B. O. 16 an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Welterstraße 23, B. v. l.**

**2 belegte Schafe.** Gerh. Hoffmann.

**Zu verkaufen:**  
1 Kleiderständer (Altr.), 1 Bauschmucke, 1 Tisch, 2 Stühle,  
1 Metallbüchse m. Einfl. **Schweizer Sandstr. 1 D.** Sehr gut erh. Oberbett zu verkaufen. **Wiesenstr. 6 II.**

**Neue Geige** m. Zubehör zu verkaufen. **Wiesstr. 5 II.**

**Sachen** zu verkaufen. **Fremderstraße 21, oben.** **Gastwirtsch. Hense.**

**Nordermoor,** Zu verk. ein ca. 150 Pfund schweres **Schwein** zurucht. **Kob. Caho.**

**Wer gibt** 1 g. D. Manier, Kostüm od. Wäsche f. Zeit? D. H. u. B. 567 B. Langestr. 45

**B. v. v. Kommode,** G. Bauer m. St. Turm, Spl. u. Ionika. **Georgstraße 21.**

**Klavierbord** zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter B 25 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

**Großer Marabuträger** und Babywädel billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Zu verkaufen:**  
1 eiserne Kinderbettstelle, weißlackiert, mit Matratze (ganz neu), 1 Beugrolle, 1 Grammophon mit Platten. **Wegen Aufg. be dieser Artikel**

**Vandal** statt 2,90 M. 2 M., **Schauerpolver** statt 30 S. 15 S., **Tipp-Topp** statt 45 S. 40 S., **Fürstensalz** statt 35 S. 25 S., **Zitronen-u. Mandellessenz** statt 40 S. 35 S., **Atlas-Würze** statt 1,80 M. 1,50 M.

**Gerb. Koch,** Weinardstraße 39.

**Opium-Welz** zu verk. **Haarenstr. 35.** Arbeitslohn, Koppen, Herren-Hüte 11. Fern., abzugeben. **Rosenstraße 39.**

Ich werde am 1. Dezbr. d. J. meine **Praxis** wieder aufnehmen.  
Zu sprechen am sichersten täglich von 3-6 Uhr nachmittags.  
**Dr. jur. G. Feldhus,** Rechtsanwalt, **Oldenburg, Bahnhofstrasse 23.** Fernsprecher 1102.

## Auktion.

Zu der am **4. Dezember 1918** stattfindenden Auktion können Sachen mit angenommen werden und selbige sehr schon unentgeltlich auf Lager kommen.  
Um baldige Anmeldungen bittet  
**B. Schwabo, Auktionator,** Lappan 5. - Fernruf 1529.

## Strumpfreparatur.

Anerkannt beste Arbeit.  
**August Diekmann, Langestr. 27.**

**Städt. Großmarkt für Gemüse u. Obst.**  
Täglich vormittags 8-12, nachm. 2-5, Wiesenstraße 2. Kartenausgabe **Etan 13.**

**Gebe Hausfrau** die Bedarf an Weisbrot hat, laufe jetzt nur **beschädigten Weißkohl,** 20 Pfund 60 Pf., noch sehr gut am Frischverbrauch.  
„Auf daß nichts umkomme!“

**Sohltrabi,** 10 Pfund 1,50 M.  
**Rote Beeten,** 10 Pfund 1,20 M.  
**Rote Wurzeln** 10 Pfund 1,50 M.

**Zu verkaufen:**  
1 eiserne Kinderbettstelle, weißlackiert, mit Matratze (ganz neu), 1 Beugrolle, 1 Grammophon mit Platten. **Wegen Aufg. be dieser Artikel**

**Vandal** statt 2,90 M. 2 M., **Schauerpolver** statt 30 S. 15 S., **Tipp-Topp** statt 45 S. 40 S., **Fürstensalz** statt 35 S. 25 S., **Zitronen-u. Mandellessenz** statt 40 S. 35 S., **Atlas-Würze** statt 1,80 M. 1,50 M.

**Gerb. Koch,** Weinardstraße 39.

**Opium-Welz** zu verk. **Haarenstr. 35.** Arbeitslohn, Koppen, Herren-Hüte 11. Fern., abzugeben. **Rosenstraße 39.**

**Gerb. Koch,** Weinardstraße 39.

**Opium-Welz** zu verk. **Haarenstr. 35.** Arbeitslohn, Koppen, Herren-Hüte 11. Fern., abzugeben. **Rosenstraße 39.**

Manome bill. zu verkaufen. **Rebenstr. 47, r. u.**

Wer übernimmt **Einquartierung?** **Melburg, Mollstr. 7 a I**

**Modell-Lokomotive,** 120 Ztm. lang, 30 Ztm. breit, 40 Ztm. hoch, mit Kohlenfeuerung, passend als Geschenk für Knaben oder Töche, mit Tisch u. Glasfäden, zu verkaufen. Preis 600 Mark. **R. Pfeiffer, Altonaerstr. 5.**

**Neue Sentin-Görelmaschine** verkauft. **R. Pfeiffer, Altonaerstr. 5.**

**D. Glöckchen** Erben wollen ererbungslos ihren hier selbst an der Bahnhofstraße 6 am Auktionsvertrags Wea beizugehen Samm

## Markland

(Weißland), groß 1,0824 Sektar, öffentlich meistbietend verkaufen.  
Zweiter, zweit. letzter Verkaufstermin steht an auf **Freitag, den 29. d. M.,** nachmittags 5 Uhr, in **F. C. Adria's** Gollhaus hier selbst, Bahnhofstraße.

Zu diesem Termin wird event. der Zuschlag sofort erteilt.  
Der ganze Samm eignet sich auch zu Bauplänen und industriell. Anlagen.  
**S. Fritschel, amtl. Auktionator, Weate.**

Zu verk. sehr gut erhalt. Fahrrad in gut. Friedensnummer. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Gut erh. mod. Kostüm oder Mantel zu kauf, oder einzeln zu kaufen. Off. unter B. 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.  
Zu verkaufen: 2 Paar hoch. Schlittschuhe, 1 Paar, best. einige Bachstücken, 1 kleiner Reiterf. u. and. Genußgegenstände. **Grünstraße 12.**

## Freitag, den 29. d. M.,

nachmittags 5 Uhr, in **F. C. Adria's** Gollhaus hier selbst, Bahnhofstraße.

Zu diesem Termin wird event. der Zuschlag sofort erteilt.  
Der ganze Samm eignet sich auch zu Bauplänen und industriell. Anlagen.  
**S. Fritschel, amtl. Auktionator, Weate.**

**Zu verk. sehr gut erhalt. Fahrrad** in gut. Friedensnummer. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Gut erh. mod. Kostüm oder Mantel zu kauf, oder einzeln zu kaufen. Off. unter B. 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.  
Zu verkaufen: 2 Paar hoch. Schlittschuhe, 1 Paar, best. einige Bachstücken, 1 kleiner Reiterf. u. and. Genußgegenstände. **Grünstraße 12.**

## Gratis - Verlosung.

Nachfolgende Los-Nr. sind mit ein. Gewinn z. zogen: 15 16 21 23 27 84 97 113 122 134 160 212 222 281 468 534 552 559 604 612 614 617 620 638 659 679 709 737 792 801 902 914 1260 1276 1292 1330 1479 1483 1535 1518 1533 1582 1616 1635 1782 1796 1805 1944 1989 2021 2037 2053 2079 2209 2274 2285 2321 2340 2437 2479.

Die Gewinne müssen bis zum 29. Novbr. abgeholt werden; bis dahin nicht abgeholt. Gewinne verfallen der Vereinstasse.  
Am **Freitag, d. 29. Nov.,** abends 8 Uhr.

## Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:  
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Anstellung der Preise. 3. Anstellung der Preise. 4. Verlesung des Protokolls.

**Saninweizähler-Verein Osterburg.**

## Gefunden

**Gef. c. Brunnhoffstr. 58.** **Radfahrer-Club 58.** **Neuenwiese d. Wäldchen.** **Bauwerke d. Bauz. bunte ca. 200 St. davon 2 mit Aufsicht in rechten Dör und 1 weiß. bunter Döje.**

**Gefunden am 19. d. M.** ein weißer Kinderwagen. **Gottorfstraße 23.**

# Stadtmagistrat Oldenburg.

Kuher in den Geschäften, die in der Bekanntmachung vom Sonntag genannt waren, ist auf die kleine Warenkarte Nr. 430 1 Pfund Sauertraut in den Geschäften von B. Dankwardt, Domma und S. Onken, Staa. zu erhalten.

Oldenburg, den 25. Nov. 1918.  
Gr. Städ. Landwagen oder Pannwagen 3. H. Gef. Friedrichstr. 6.

Zu verkaufen  
**1 Rind.**  
A. D. Meyer Ww.,  
Everten 3.

Ein Kochherd zu verkaufen.  
(Sprungherd).  
Nichtstraße 26.

**Mod. Kin- od. Zwei-Familienwohnhaus**  
an guter Lage zu kaufen gesucht. Angebote unter B 12 an die Filiale Langstraße 45.

Schülerin d. hies. Ober-R-Schule est. Raschilles Kinder in allen Fächern Angebote unter A D 27 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

## Heiratsgesuche

**Offizierskandidat.**  
Militärarzt, aus guter Familie, gesund, von gutem, vornehmem Charakter, angenehmen Aussehen, im Besitz des Zivilverordnungsdiploms, möchte i. selbständig machen und wünscht daher bald, Einheirat in ein gutgehendes Geschäft oder besseres Restaurant, am liebsten in eine mittlere oder größere Landwirtsch. Doman (auch Wein) von vornehmem Charakter bitte ich, Briefe mit Angabe der Familienverhältnisse, möglichst mit Beifügung einer Photographie, unter B C 7 an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten.

Häusl. erzag, freunbl. ja. Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht zwecks Heirat d. Bekanntheit e. netten, sol. Herrn (Beamter bevorz.). Nur ernstgemeinte Angeb. mit Bild, das zurückgef. wird, unter B 4 45 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb. Verschwiegenheit zugesich.

**Offizier**  
der Handelsmarine, 26 Jahre alt, große schl. Figur, will sich gern verheiraten. Durch seinen Beruf verhindert, will er nur auf diesem ja auch nicht mehr ungewöhnlich. Wege versuchen, passende Bekanntheit angabahn.

**Familien-Nachrichten**  
Verlobungs-Anzeigen.  
Statt Karten.  
Ihre Verlobung zeigen ergebnis an  
**Wilhelmine Albers**  
**Willi Harms.**  
Stehausen, Rehmben bei Dahn. bei Dahn.  
Im November 1918.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Adolf Duvenhorst** zeigen an  
Revisor **Dietrich Lüschen** und Frau.  
Oldenburg, Nov. 1918.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Hroh. Dierks** zeigen hiermit ergebnis an  
**D. Timmermann u. Frau**  
Marie geb. Tiarks.  
Donnerschwee.

**Hebe hierdurch die Verlobung m. Frä. Franziska v. der Berg auf.**  
**Ernst Sch.**

**Der Verein**  
ehemal.  
**A 19. Dragoner.**  
Zur Beerdigung d. verstorbenen Kameraden **Aug. Lakmann** verammeln sich die Vereinsmitglieder am Freitag, den 29. d. M., nachmittags 10 Minuten vor 3 Uhr, beim Dahn, Anton-Günther-Str. 10. Begräbnis auf dem alten Osterburger Kirchhofe.

**Oldenburger Theater.**  
Dienstag, den 26. Nov. (Freispieltage) haben keine Galtigkeit): **Polenblut.**  
Mittwoch, den 27. Nov. (6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige): **Polenblut.** Anfang 4 Uhr.  
Donnerstag, 28. Novbr.: **Volksmährliches Symphonieconcert.** Anfang 7 1/2 Uhr.  
Freitag, den 29. Nov.: **Der Herr Senator.** Anfang 7 1/2 Uhr.  
Sonnabend, d. 30. Nov. (8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige): **Der Hund der Jugend.** Anfang 7 1/2 Uhr.  
Sonntag, den 1. Dez.: Nachmittagsvorstellung zu ermäßigten Preisen: **Jugend.** Anfang 3 Uhr. Abendvorstellung (Freispieltage) haben keine Galtigkeit): **Polenblut.** Anfang 7 Uhr.  
Sonntagabendvorstellung am Mittwoch.

**Bremer Stadt-Theater.**  
Dienstag, den 26. Nov., abends 7 Uhr: **Der Schöpfer.**  
Mittwoch, den 27. Nov., abends 7 Uhr: **Oberon.**  
Donnerstag, d. 28. Nov., abends 7 Uhr: **Ensausens Geheimnis.** Hierauf: **Rein Joad Blumen.** Zum Schluss: **Die schöne Galathee.**

**Verlobungs-Anzeigen.**  
Statt Karten.  
Ihre Verlobung zeigen ergebnis an  
**Wilhelmine Albers**  
**Willi Harms.**  
Stehausen, Rehmben bei Dahn. bei Dahn.  
Im November 1918.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Adolf Duvenhorst** zeigen an  
Revisor **Dietrich Lüschen** und Frau.  
Oldenburg, Nov. 1918.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Hroh. Dierks** zeigen hiermit ergebnis an  
**D. Timmermann u. Frau**  
Marie geb. Tiarks.  
Donnerschwee.

**Hanna Lüschen**  
**Adolf Duvenhorst**  
Verlobte.  
Oldenburg, Bürgerstraße, November 1918.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Hroh. Dierks** zeigen hiermit ergebnis an  
**D. Timmermann u. Frau**  
Marie geb. Tiarks.  
Donnerschwee.

Die Verlobung unserer Tochter **Anna** mit Herrn **Hroh. Dierks** zeigen hiermit ergebnis an  
**D. Timmermann u. Frau**  
Marie geb. Tiarks.  
Donnerschwee.

**Geburts-Anzeigen.**  
Die glückliche Geburt eines zweiten, kräftigen **Kriegsjungen** zeigen hocherfreut an  
**Karl Siebelmann** und **Frau Johanne** geborene **Baumann.**  
Everten, Wienstr. 4.  
Die Geburt einer **Tochter** zeigen an  
**Chr. Feldbus** und **Frau Elisabeth** geb. **Siefen.**  
Wilschenah. 22. November 1918.

**Der Geburt einer Tochter**  
erfreuten sich  
**Fritz Wenken** und **Frau Linda** geb. **Häppler.**  
Rastede, 25. Nov. 1918.  
In herzlichster Freude zeigen die Geburt eines kräftigen **Jungen** an  
**Gustav Baumelster** und **Frau Martha** geb. **Sted.**  
Elsbeth, Sonntag, 24. November 1918.

**Lobes-Anzeigen.**  
Statt besonderer Anrede.  
**Gewecht**, den 25. November 1918.  
Heute morgen 5 Uhr wurde uns nach kurzer, bestiger Krankheit unser lieber **Arnold**  
im Alter von 10 Jahren durch den Tod entzissen.  
A. Bohn und Familie.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

**Renenfrage**, den 25. Novbr. 1918.  
Heute morgen entschlief sanft und ruhig nach kurzer Krankheit unsere liebe Tochter und Schwester **Gretchen**  
im blühenden Alter von 12 Jahren. Um so härter trifft uns dieser Schlag, da vor einem Jahre ihr Bruder **Johann** ein Opfer des Weltkrieges wurde.  
Um stille Teilnahme bitten  
**Johann Altmeyer** und **Frau** geb. **Stolle**  
nebst Kindern und Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. November, um 3 Uhr, auf dem Friedhofe in Wiefesfelde statt. Trauerandacht vorher um 1 Uhr im Hause.

**Dangast**, November 1918.  
Am 24. November entschlief sanft nach längerem Leiden im Krankenhaus zu Barel meine liebe Schwester, unsere liebe Tante und Großtante  
**Fräulein Johanne Klostermann**  
im Alter von 74 Jahren.  
Im Namen der Angehörigen  
**Annik Klostermann.**  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. November, 11 1/2 Uhr, vom Krankenhause aus statt. Vorher Andacht dafelbst.

**Osternburg.**  
Am 24. November entschlief sanft nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel, der  
**Stenerausesser a. D. August Lakmann**  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Frau Johanne Lakmann**  
geb. **Claassen** nebst Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. November, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Anton-Günther-Str. 10, aus statt. Trauerandacht 3 1/2 Uhr.

**Osternburg.**  
Statt besonderer Anrede.  
**Barthormer Moor**, den 28. November 1918.  
Allen Teilnehmenden die tieftraurige Nachricht, daß heute mittag nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter, treuzogender Vater, der  
**Landwirt Reinhard Bunjes**  
im 54. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.  
Es bittet um stille Teilnahme die tieftrauernde Witwe  
**Helene Bunjes** geb. **Wexhufen** nebst Kindern und Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. November, nachmittags, auf dem Friedhofe zu Rastede statt.

**Oldenburg.** Erhielt die traurige Nachricht, daß nach kurzer, bestiger Krankheit mein Leibling  
**Heinr. Dierks**  
aus **Wiefesfelde**  
entschlafen ist. Er war mir ein treuer und fleißiger Mitarbeiter, und ich werde seiner oft und gerne gedenken.  
**Otto Heilmann.**

**Osternburg**, den 24. Nov. 1918.  
Wir erhielten die tieferschütternde Nachricht, daß mein lieber, herzenguter Mann, meiner drei Kinder liebevoller, treuzogender Vater, der  
**Flieger Heinrich Behrens**  
im Alter von 46 Jahren auch ein Opfer dieses Weltkrieges geworden ist.  
In unangbarem Schmerz die trauernde Witwe  
**Frau Meta Behrens**  
geb. **Bralle** und Kindern.  
Ruhe sanft, geliebtes Herz. Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

**Wasing-Grummersoort**, d. 22. Nov. 1918.  
Heute morgen, um 12 1/2 Uhr, erdete ein sanfter Tod das ruhlos tätige Leben unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, der früheren **Ge.sanne**  
Witwe  
**Anna Katharine Meyer**  
geb. **Suhr**  
im 79. Lebensjahre, welches tiefbetäubt zur Anzeige bringen  
**die trauernden Angehörigen.**  
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 28. November, um 2 Uhr, auf dem Friedhof zu Golle.

**Osternburg-Oldenburg**, den 24. November 1918.  
Heute erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, meiner Kinder treuzogender Vater, der Herold  
**Johannes Buscher**  
am 9. d. Mts. nach kurzer, bestiger Krankheit in Friedensland verschieden ist.  
Seinen plötzlichen Tod beklagen in tiefer Trauer  
**Elisabeth Buscher** geb. **Smid**, nebst Kindern und allen Angehörigen.

**Osternburg.**  
Am 24. November entschlief sanft nach kurzer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Onkel, der  
**Stenerausesser a. D. August Lakmann**  
im 72. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Frau Johanne Lakmann**  
geb. **Claassen** nebst Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 29. November, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Anton-Günther-Str. 10, aus statt. Trauerandacht 3 1/2 Uhr.

**Osternburg.**  
Statt besonderer Anrede.  
**Barthormer Moor**, den 28. November 1918.  
Allen Teilnehmenden die tieftraurige Nachricht, daß heute mittag nach langem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter, treuzogender Vater, der  
**Landwirt Reinhard Bunjes**  
im 54. Lebensjahre sanft und ruhig entschlafen ist.  
Es bittet um stille Teilnahme die tieftrauernde Witwe  
**Helene Bunjes** geb. **Wexhufen** nebst Kindern und Angehörigen.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 28. November, nachmittags, auf dem Friedhofe zu Rastede statt.

**Oldenburg**, 23. Nov.  
Heute nacht ist unsere liebe treuzogende Tante  
**Frä. Frieda Lubach**  
im 68. Lebensjahre sanft entschlafen.  
In tiefer Trauer  
**Frieda Lubach**,  
**Gertrud Lubach**,  
**Gertrud Lubach**.  
Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Nov., morgens 10 Uhr, vom Engl. Friedhofe aus statt. Vorher Trauerandacht auf dem Wiefesfelde Friedhofe bitten wir abzulesen.

Erhielten die traurige Nachricht, daß unser lieber guter Sohn und Bruder  
**Heinrich**  
nach 46jähriger schwerer Krankheit Anfang Okt. in Amerika gestorben ist.  
In tiefer Trauer  
**Dietrich Groner** und **Frau** nebst Kindern.  
Dankeausagen.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei der Einsegnung unserer lieben Tante, die ihren Tod reich mit Kränzen schmückte und ihr das letzte Geleit gab, sowie Herrn Pastor **Hilfen** für sein hochherziges Wort im Hospital sowie am Grabe unseren  
**herzlichsten Dank**  
Ober-Poltschaffner **S. Stulken** und Familie  
Donnerschwee.  
Hiermit sage ich allen die mir bei dem schweren Verlust meines lieben Mannes ihre Teilnahme bezeugten, auch im Namen der Angehörigen meinen  
**herzlichsten Dank**  
Emma Harms geb. **Habeler**, Oldenburg, 24. November 1918.

Für die bei dem Verlust unserer lieben Tante bewiesene Teilnahme  
**Herzlichsten Dank**  
Familie **Wendel**  
Oldenburg, 25. November 1918.  
Allen denen, die mir bei der langjährigen Krankheit meines lieben Mannes treu und hilfreich zur Seite standen und ihn bei seinem Heimgang ehrenvoll spreche ich im Namen der Angehörigen meinen  
**herzlichsten Dank**  
aus.  
Frau **Hel. Annemann**  
Oldenburg, 22. November 1918.

Da es uns leider nicht möglich ist, nur die uns so bereichernden Worte der Bräutigaminnen und Brautjungfern zu lesen, so bitten wir um stille Teilnahme in jedem einzelnen anwesenden, sagen wir hiermit unseren  
**herzlichsten Dank**  
Friedrich **Wendel**,  
Ulrich **Wendel**,  
Bremen, Neikirchstr. 20.  
zurzeit Oldenburg.

Für die bei dem Verlust unserer lieben Tante bewiesene Teilnahme  
**Herzlichsten Dank**  
Familie **Wendel**  
Oldenburg, 25. November 1918.  
Allen denen, die mir bei der langjährigen Krankheit meines lieben Mannes treu und hilfreich zur Seite standen und ihn bei seinem Heimgang ehrenvoll spreche ich im Namen der Angehörigen meinen  
**herzlichsten Dank**  
aus.  
Frau **Hel. Annemann**  
Oldenburg, 22. November 1918.

Aus dem Oldenburger Lande.

Der Nachdruck unserer mit dem Oben stehenden Verleihen versehenen Hefenblätter ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mitteilungen und Berichte über örtliche Vorkommnisse sind der Redaktion stets willkommen.

Oldenburg, 25. Nov.

Weitgehende Amnestie.

Nach für nichtpolitische Vergehen geringerer Art. Der Justizminister hat folgende allgemeine Verfügung erlassen:

Allgemeine Verfügung vom 23. November 1918 über Gewährung von Straffristen.

Nach Ziffer 6 des Reichsgerichtes vom 12. November 1918 (Reichsgericht, S. 1803) ist für alle politischen Straftaten Amnestie gewährt; die wegen solcher Straftaten anhängigen Verfahren sind niedergelassen. ...

2. Auch wegen nichtpolitischer Straftaten ist ein Reichsgericht über Gewährung von Straffristen zu erwarten. ...

Berlin, den 23. November 1918. Der Justizminister: Dr. Spahn.

Der Gedenkfeier für die gefallenen Helden, die die literarische Vereinigung am kommenden Sonntag im Theater veranstaltet, werden Goethe und Beethovens ...

Zum „Mat der geistigen Arbeiter“ sind so viel Anmeldungen eingegangen — die Zahl übersteigt 300 weit —, daß besichtigt werden muß, daß der für die öffentliche Versammlung am Mittwoch nachmittag 4 Uhr gewählte Logenfaul zu klein ist. ...

Der allgemeine Vorverkauf zum Volkssymphoniekonzert findet erst am Donnerstag statt.

Unfall bei Verübung spielerischen Unfalls in der Fabrikpause als Betriebsunfall anerkannt. Der 17jährige Fabrikarbeiter F. hatte sich mit mehreren Arbeitern in einer Fabrikfabrik zum Frühländchen in einen etwas abseits gelegenen Raum begeben. ...

Arme Mädchen.

Roman von B. Hodann.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Er zündete sich eine Zigarette an und stieß den Rauch in kunstvollen Ringen aus; dann nahm er die Bilder vor und bat sie, des bequemen Betrachtens wegen, an seiner Seite auf dem Divan Platz zu nehmen. ...

Schon nein?“ flammelte sie. „Ich muß zu Ihrer Braut; ich danke vielmals, doch jetzt muß ich fort.“ Sie wollte fortrennen — da hielt er ihre Hand, die sie ihm zu schützendem Gutenachtkuß gereicht hatte, fest, und murmelte, ihr mit unerwarteter Leidenschaft in die Augen sehend: „Auf morgen — gute Nacht — Giselle!“

Die Arbeiter mühten des Ausverkaufs wegen den Arbeitsraum während des Frühstücks verlassen. Ein geeigneter Anhaltspunkt wurde ihnen nicht zugeordnet. Sie begaben sich deshalb in den sog. Freiraum. ...

Verein Oldenburger Lokomotivführer. Am Sonnabend fand in Lichtbergs Gasthof die Versammlung des Vereins Oldenburger Lokomotivführer statt, wozu auch die Vorstände der Polizei, Jagdwärter, Schaffner und Bremser erschienen waren. ...

Aus dem Innerenlande, 25. Nov. Als ein Zeichen recht ehrenlicher Einsicht muß man es betrachten, daß die von der Landes-Kartografie stellte geordneten Lieferungen von Speisekartoffeln in recht erheblichem Umfang begonnen haben, trotzdem die Landwirte hiesiger Bezirke ihre Bestände schon im Hochsommer auf Vertrag mit der Marine in Wilhelmshaven fast restlos an den Verbraucher gebracht haben. ...

Wesfestede, 26. Nov. Am letzten Sonntag fand hier eine zahlreiche Besuche Versammlung von Landwirten aus Wesfestede und Umgegend statt, die die Gründung eines Bauernrates zum Zweck hatte. ...

Griecheit aufsamend ging Giselle in ihr Zimmer. In ihrem Herzen brauste es wie Frühlingssturm. Sie hatte sich selbst immer für kalt gehalten und war auch von anderen dafür angesehen worden. ...

Gute Nacht — Giselle!“ Der Gott im Himmel! Welche Welt von Liebe und Zärtlichkeit mußte er in das eine Wort ihres Namens zu legen! Sie wollte ihm zürnen. Sie hatte ihm kein Recht zu solcher Kühnheit gegeben. ...

plan. Eindringlich ermahnte er die Anwesenden, tatkräftig mitzuwirken, die Ernährungsschwierigkeiten zu beseitigen. Herr Nante ergänzte in trefflicher Weise die Ausführungen der beiden Vorkenner und forderte die Mitwirkung der Frauen in den Bauernräten. ...

Eltsfledt, 25. Nov. An der Seefahrtsschule in Eltsfledt befanden am 22. November von sieben zugelassenen Praktikanten die folgenden drei Seefestler die Prüfung zum Schiffer auf großer Fahrt: Fenselau aus Berlin, Herrentrecht aus Labr und Kleif aus Danzig. ...

Delmenhorst, 25. Nov. Seit gestern steht die Bevölkerung unserer Stadt in feierhafter Erwartung. Es werden Truppen zur Demobilisierung nach hier kommen. Das Regiment Nr. 28, welches zum 8. Armeekorps gehört, soll einwöchentlich in Delmenhorst untergebracht werden. ...

W. Wilhelmshaven, 24. Nov. Auf der früheren kaiserlichen Werkstatt herrschte emsige Tätigkeit. Der Uebergang aus der Kriegs- in die Friedensarbeit vollzieht sich ruhig und ohne Störungen. Zunächst werden Ausbesserungsarbeiten erledigt und die Vorarbeiten für die Auflegung von Fischlampen begonnen. ...

Stimmen aus dem Leserkreise.

(Für den Inhalt des Sprechsaals übernimmt die Schriftleitung den Besen gegenüber keine Verantwortung.)

Eine öffentliche Anfrage.

In der Bürgerversammlung am Mittwoch in der „Union“ wurde von Herrn Thiele mitgeteilt, daß der Jahrgang 1900 nicht entlassen würde, weil viele der Bäter noch schweren Dienst hätten und es Unrecht gegen diese wäre. ...

Ein Stimmungsbild

der letzten Versammlung des Gewerbe- und Handelsvereins vom 1840 zu schreiben, zeigt sich besonders. Trotz aller anderen Behauptungen muß doch gesagt werden, daß die Kaufleute aller Schattierungen wirklich noch nicht den Geist der neuen Zeit begriffen haben, wie ein Mitglied des Arbeiterrats ansprach. ...

Oeffentliche Bitte.

Von Politik muß jetzt jeder etwas verstehen, doch nicht mancher ist unfähig auf dem Gebiet. Es wird daher die Bitte ausgesprochen, belehrende Vorträge zu veranstalten, oder auch diesbezügliche Schriften anzuschaffen. ...

(Fortsetzung folgt)

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm von Busch, Verleger: Friedrich Herberich, Dr. jur. h. c., Redaktions- und Druckverlag: W. von Busch, Oldenburg. Verantwortlich für die Schriftleitung: Wilhelm von Busch und Otto Schöbel, für den Anzeigen- und Inseratenteil: Paul und Maria von S. S. in Oldenburg.

# Der Kommissar für die Demobilmachung.

Auf Grund des § 6 der Verordnung über die wirtschaftliche Demobilmachung vom 7. November 1918 wird folgendes bestimmt:

## § 1.

Jeder Arbeitgeber ist verpflichtet, freie Stellen bei dem Demobilisierungsausschusses seines Bezirks bezw. von letzterem errichteten Arbeitsvermittlungstellen anzumelden.

Ebenso hat jeder Stellensuchende sich dort zu melden.

Die Anmeldung hat mündlich oder auf einer Karte zu geschehen, die bei den Demobilisierungsausschüssen, den von ihnen errichteten Arbeitsvermittlungstellen, den Gemeindevorständen und Bezirksvorsprechern unentgeltlich zu haben ist.

## § 2.

Das Bekanntgeben von offenen Stellen oder Stellengesuchen in Zeitungen oder sonstigen öffentlichen Druckchriften ist verboten. Ausnahmen können in besonderen Fällen vom Demobilisierungskommissar zugelassen werden.

## § 3.

Die gewerbsmäßigen Stellenvermittler und Interessenten-Arbeitsnachweise dürfen ihren Betrieb fortsetzen. Sie haben jedoch über alle offenen Stellen und Stellengesuche, die bei ihnen gemeldet werden, dem Demobilisierungsausschuss ihres Bezirks täglich Bericht zu erstatten und allwöchentlich eine Uebersicht über die von ihnen vermittelten Stellen herzugeben.

## § 4.

Zwiderhandlungen werden nach § 6 der Verordnung vom 7. November 1918 bestraft.

Oderburg, den 22. November 1918.

Der Demobilisierungskommissar,  
gez. Dursthoff.

## Goldaten- und Arbeiterrat für das Amt Griesoythe zu Barssel.

An sämtliche Urlauber im Amtsbezirk!

Alle Urlauber, mit Ausnahme der Jahrgänge 1896—1900 einschl., wollen sich unverzüglich beim S. u. A.-R. in Barssel zwecks Weiterurlaubung melden. Urlauber, für die bereits Entlassungsverfahren und Versorgungsangelegenheiten usw. in die Wege geleitet sind, wollen sich bei ihrem Truppenteil bezw. bei dem zuff. Bezirkskommando melden.

Um den Urlaubern des Saterlandes abv. entgegenzukommen, findet abends zwischen den Zügen 7—9 Uhr im Bahnhof die Abfertigung statt.

Alle übrigen Geschäftsangelegenheiten werden in dem Hause des Kaufmanns Theodor Weesmann (früher Frick Gibben) erledigt.

Sobing. Dänekamp.

**Ofen**  
zu kaufen gesucht.  
Runderloß, Langestr. 78.  
Zu kaufen gesucht ge-  
drängte Nähmaschine, 2-  
oder 3-fachbetriebl. Ange-  
bote unter B 15 an  
d. Geschäftsstelle d. Blatt.

## Stellvertret. Generalkommando X. Armeekorps.

Abl. Demob. Pforde E. Nr. 1451 D.

Der Verkauf der durch die Demobilisierung überzählig werdenden Dienstpferde beginnt in den Demobilisierungsorten der Truppenteile in aller nächster Zeit.

Von den Versteigerungen sind Händler nach wie vor ausgeschlossen. Die Pferdelerarten (rote Karten für kriegsbeschädigte und kleine Landwirte usw. zur Deckung des notwendigsten Bedarfs, weiße Karten für die übrigen Käufer), werden mit Beschleunigung hergestellt und gelangen durch die Zivil-Verwaltungsbehörden zur Ausgabe.

Käufer, die mit Kriegsanleihe zahlen, erhalten den Vorzug.

Die zur Zucht geeigneten Stuten gelangen durch die Landwirtschaftskammern nach besonderen Bedingungen zum Verkauf. Unter diese Bedingungen fällt: Behalten der Stuten auf 3 Jahre, jährliches Belegen durch einen warmblütigen Hengst und Vorführen auf Wunsch der Landwirtschaftskammern. Weiterverkauf der Zuchstuten vor Ablauf von 3 Jahren nur unter Zustimmung der Landwirtschaftskammern. Höchstpreis f. Zuchstuten 1200 Mk., Mindestpreis 550 Mk. Die weiteren Bekanntmachungen erfolgen durch die örtlichen zuständigen militärischen Dienststellen.

Hannover, 21. Nov. 1918.

Der Arbeiter- und Soldatenrat,  
gez. Mey, gez. Schomburg,  
gez. Bernhöft.  
Für das Generalkommando,  
gez. Maune.

## Demobilisierungsausschuss.

Für den Arbeitsnachweis in Barel werden

2 gewandte Persönlichkeiten,

welche selbständig zu arbeiten vermögen und tunlichst mit den hiesigen Verhältnissen vertraut sind, gesucht.  
Umgebende Angebote mit Gehaltsansprüchen an den Untersetzten.

Barel, den 23. November 1918.

Der Vorsitzende:  
Bartel, Amtshauptmann.



## Deffentl. Versammlung Rates der geistigen Arbeiter

zur Bildung eines Rates der geistigen Arbeiter

am Mittwoch, nachm. 4 Uhr,  
in der „Union“ (nicht Logensaal).  
Der vorbereitende Ausschuss.

## Abwehr-Gesellschaft Eversen,

Die Hebung der Gefährten für die Monate Oktober, November, Dezember 1918 findet vom 21. bis 30. November, vormittags von 9 bis 1 Uhr, im Geschäftszimmer, Laarenstraße 8, statt.

**kleine Landstelle,**  
möglichst mit Inventar,  
zu kaufen gesucht.  
Offert. mit Preis erb. an  
Joh. Einbe,  
Bremen, Westerweid 163,  
Barghornemoor b. Log.  
Zu verkaufen eine  
**2-jährige Quene.**  
Georg Glindt.

## Stellvertretendes Generalkommando 10. Armeekorps.

Abl. II b. S.-Nr. 17104 P.

## Verbot der Veräußerung von Eigentum der Militärverwaltung.

Es wird darauf hingewiesen, daß Eigentum der Seeresverwaltung, wie Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke, Waffen und Munition, Pferde, Automobile usw. ohne Genehmigung der zuständigen Stelle von Militärpersonen weder veräußert noch preisgegeben werden dürfen.

Nach den in Kraft gebliebenen gesetzlichen Bestimmungen machen sich Zuwiderhandlende schwer strafbar. Auch Aufkäufer solcher unrechtmäßig veräußerten Gegenstände werden wegen Begünstigung, Hehlerei und Betrug strafrechtlich verfolgt. (§§ 257 bis 263 des Reichsstrafgesetzbuches). Um sich vor Bestrafungen zu sichern, wird dringend empfohlen, widerrechtlich zurückgehaltenes Gut vorangegebener Art schleunigst an die Seeresverwaltung zurückzuliefern.

Ablieferungsorte: Bekleidungsinspektionsamt, Linden, Hannoverische Baumwollspinnerei, Spinnereistraße.

Hannover, den 22. Nov. 1918.

## Von Seiten des Generalkommandos

Für den Chef des Stabes:  
gez. Meyerhoff, Major.  
Für den Arbeiter- u. Soldatenrat:  
gez. Mey,  
Arbeitersekretär.

## Auktion von Möbeln.

Im Auftrage des Herrn Fabrikbesizers Max Schulz hierl. werde ich am  
Mittwoch, den 27., und Donnerstag,  
den 28. November 1918,

vorn. von 10—12 und nachm. von 2 Uhr an,  
im Fabrikgebäude der Oldenburger Mollereimaschinenfabrik,  
Dsterstraße 23 hier selbst

folgende Sachen als:  
1 mah. Saloneinrichtung, b. a.: Umbau m. Schränken u. Spiegel, Sofa, 1 rund. Tisch, 2 Sessel, 3 Stühle, 1 Salonuhr, 1 K. Tisch, 1 Nigurrenbank, und Tischportieren, 2 mah. Wohnzimmer-einrichtungen, b. aus: je 1 Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle (2 mit Tischbezug), Tisch, Vertiko, Spiegel m. Bild, 2 eich. Bettzimmer-einrichtungen, b. aus: je 2 Bettstellen m. Stahlmatr. und Kapoauslegern, 1 Zitr. Kleiderschrank, Waschtisch m. Marmorplatte, Spiegel m. Schrank, 2 Nachtschränke m. Marmorplatte, 2 kompl. eichengefehrte Schlafzimmereinrichtungen, 1 u. 2 Zitr. Kleiderschränke, Bettstellen m. Zylinderfedern, Stahlmatr. u. Aufl. (darunter befinden sich 2, 1/2 u. 1 Schl.), Waschtische, u. ohne Marmorplatte, Nachtschränke, 6e. Stühle, Tische, Ausziehtische, Betten, Steppdecken, Teppiche, Vorleger, Matten, Gardinen, Hederdecken, 1 rund mah. Ausziehtisch, mit 9 Beistühlen, 1 hochfeiner mahag. Toiletentisch m. Spiegel u. Marmorplatte, 1 indischer Tempelgong, 1 gr. Eaf. Wäschemangel, Kommoden, 1 do. mit Spiegel, Küchenschrank, verschied. Hochpar. Auflegentischen, 1 gr. eich. Ausziehtisch, Sanduhrschänder, Kinderbetten m. Matraken u. Aufl., große u. kleine Spiegel, 4 eich. Bettstellen mit Auflencatr., Garderobenbänder, 1 Gaswärmschrank, Tischuhr, Eistische, Weinenschrank, Klavier, Tische, Eimer, Wäschekörbe, Wein- u. Biergläser, verfertigte Gabeln Kristallvasen, Gardinenstangen, einige antike Messingleuchter, 1 Bronze-Schreibzugarnitur, 1 Kaffeemaschine m. 3 Kesseln, 1 Sammlung von silbernen Kunst- und Gebrauchsgegenständen (darunter befinden sich viele antike Stücke), und viele hier nicht genannte Sachen,  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.  
Kaufschubser ladet ein

**R. Schwabe, Auktionator,**  
Lappan 5. — Fernruf 1529.  
NB. Die Sachen sind wenig gebraucht und sehr gut erhalten. Ebenfalls können selbige eine Stunde vor dem Verkauf besichtigt werden.

## Haus-Verkauf

Donnerschwee, Da  
Schäfermühlr. N. Degen  
daselbst  
läßt sein Donnerschwee  
Chauffee Nr. 42 sehr  
günstig bezeichnen  
**Hausgrundstück**  
bestehend aus dem auf  
eingetragenen, sowohl in  
Wohn-, als Geschäftshaus  
haus angeordnetem Hause  
und schönem Garten  
öffentlich verkaufen.  
Verkaufstermin steht an

**Donnerstag,**  
den 28. Novbr. d. J.,  
nachm. 5 1/2 Uhr,  
in Thiers Gasthaus, Don  
nerschwee Chauffee Nr. 5  
Bei ironend amesimom  
rem Gebot kann der Zu  
schlag gleich erfolgen.  
**Georg Schwarting**  
amtl. Aukt. Evertien.

## Ausverkauf.

Moorhansen b. Witting  
Landwirt, Joh. Hansen  
und Ehefrau Erben da  
selbst lassen am

**Sonnabend,**  
den 7. Dezbr.,  
mittags 12 Uhr  
anfangend,  
2 Milchkuhe, belegt,  
1 2jährige bel. Duena,  
1 belegte Hindquena,  
1 Bullenfah, 3  
Futterrübenweine,  
12 Hühner,  
1 washam, Ganshund  
1 Akerwagen, 1 Pflug,  
1 Eage, 1 Gropenkarre,  
1 Schiebkarre, 1 neue  
Staubmühle, 1 grobe  
Dejimalwaage, Pferde  
geschirre, 1 Schmeisela-  
fen, 1 Trilleiter, 1  
Fahrlinte, Eimer, Bal-  
gen, Garten, Sorten  
Partie Torf, Briten  
Brennholz, 6en. Stroß  
Häckerel und Stroh-  
haken, Rahl usw.  
öffentlich meistbiet. ver-  
kaufen.  
G. Haerfamp,  
amtl. Auktionator.

## Pferde- und Vieh-Verkauf.

Der Landwirt Heinrich  
Barre in Hasbergen läßt  
wegen Krankheit u. Ver-  
kleinerung des Betriebes am

**Sonnabend,**  
den 30. Nov. d. J.,  
nachmittags 1 Uhr,  
2 Zuchstuten,

als:  
1 4jährige braune Stut-  
te „Marwinde“ 2<sup>te</sup> St.  
22 5/8, tragend vom  
„Eichbaum“,  
1 5jährige braune Stut-  
te „Marwinde“ St.  
19 2/7, tragend vom  
„Altardo“,  
1 do. mit Spiegel, Küchenschrank, verschied.  
Hochpar. Auflegentischen, 1 gr. eich. Ausziehtisch,  
Sanduhrschänder, Kinderbetten m. Matraken u. Aufl., große u. kleine Spiegel, 4 eich. Bettstellen mit Auflencatr., Garderobenbänder, 1 Gaswärmschrank, Tischuhr, Eistische, Weinenschrank, Klavier, Tische, Eimer, Wäschekörbe, Wein- u. Biergläser, verfertigte Gabeln Kristallvasen, Gardinenstangen, einige antike Messingleuchter, 1 Bronze-Schreibzugarnitur, 1 Kaffeemaschine m. 3 Kesseln, 1 Sammlung von silbernen Kunst- und Gebrauchsgegenständen (darunter befinden sich viele antike Stücke), und viele hier nicht genannte Sachen,  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.  
Kaufschubser ladet ein

**12 Haupt Vieh,**

als:  
2 beste Kühe, Dezember  
und Februar kalbend,  
1 Duene,  
7 Rührinder und  
2 Bullenfaher;  
ferner: 1 breitsch. Wä-  
gen mit langem Ach-  
sen, 1 Gartmaschine  
und 2 Pflüge  
öffentlich meistbiet. ver-  
kaufen, wogu Kaufschub-  
ser freundlichst einlade.  
Das Vieh kann auf  
Wunsch bis Februar u. J.  
in Fütterung bleiben.  
S. Hedentam, Aukt.  
Bungerhof-Deimelberg.  
Zu best. 1 Paar langh.  
Stiefel, Winterkleider, 1  
Zuf.-Extra-Mäse, 1  
Hogenk. 2, 6.

**Handtücher** 36,-  
60x100 cm ges. Köpfergew. Dgd. 19,-  
**Saubtücher** 19,-  
42x48 cm, s. weich Dgd. 19,-  
**Tellerlöcher** 18,-  
50x50 cm, weiß u. blau Carreau Dgd. 18,-  
**Scheuertücher** 19,-  
60x80, we d. Dgd. 19,-  
**Arbeiteranzug** 10,80 M  
bl. Köpfergew. ... Hose 11,-  
Hosent. bezw. Schrittl. angeb. —  
Arbeiteranzug blau,  
Köpfergew., Jacke u. kurz. Beinkl. 41,- M  
**Arbeiterinnenkleid** 21,40 M  
blau m. weiß. Punkten, Rock  
**Schutzmützel** für alle Berufe  
dunkelbrau 31,50 M, Naturfarbe 48,50 M  
**Minnerschürze** 6,25  
100x100 cm m. Band, Laß u. Gurt  
**Wandarbeiterinnenchürzen** 5,- M  
75x70 cm bl. Laß u. Bänd.  
**Frauenwirtschaftschürzen**  
blau o. Träg. 5,80 M, m. Träger 7,50 M  
**Alle Aufträge über 20 M franko.**

**August Rettig, Dessau, T. 249**  
Abteil. Textilwaren. Spezialität erstkl. Zellstoffgewebe.  
Preisliste über vielerlei Haasartikel gratis und franco.

dieselbe bestr. o. Träger 7,20  
m. 8,20  
**Damenhausschürze**  
90x115 cm, schwarz o. Träger 11,25 M  
dieselbe Wiener Form, s. eleg. 19,30 „  
**Blusenschürze** 19,20  
schwarz mit Laß und Träger  
**Tändelschürze** 16,-  
schwarz 11,20 türkisch runde Form  
**Kleiderchürze** mit Armeln,  
28,- 31,- 34,- M  
**Knabenschürze**  
2,- bis 3 20 p. Stück,  
**Mädchenschürze**  
4,40 bis 22,- M, je nach Qualität,  
Ausführung u. Größe. Bei Bestellung  
Länge und ungef. Preis angeben.  
**Unterrock** 20,50  
blau m. weiß. Streifen . . . . . 20,50  
**Unterrock** 24,35  
schwarz, weicher Stoff . . . . . 24,35  
**Kleiderrock** 30,80  
schwarzes, weiches, festes  
Gewebe, hübsch Kostümrock

# Apollo Theater

Spielplan vom 26. bis 28. November:



Nur 3 Tage.  
Hella Moja  
Sie und Er  
Lustspiel in 3 Akten von  
Regie: Hella Moja.  
Personen:  
Er . . . . . Harry Lambert-Paulsen  
Sie . . . . . Jenny Siska  
Der Dunkel Willibald . . . . . Jenny Siska  
Juliette Tintenleind, Schrift-  
stellerin . . . . . Juliette Brandt  
In der Hauptrolle:  
Hella Moja.

„Sie und Er“ ist ein Lustspiel, wie es  
besser wohl kaum beigegeben ist. Das überaus  
reizende und entzückende Spiel mit seiner bro-  
stigen Komik und frischem Humor geben Hella Moja  
Gelegenheit zur vollen Entfaltung ihrer viel-  
seitigen Darstellungskraft. Neben ihr brillieren  
Harry Siska und der unübertreffliche Harry  
Paulsen.

Unser 1. Ric Carter-Detektivfilm  
**Chloroform.**  
Ein interessantes Abenteuer in 4 Teilen.  
Gwald Bräuner — Käthe Haas — Curt  
Wesermann.

Das originelle Lustspiel  
**„Romeo und Julia  
im Geebade“.**

Zu verk. ein Paar neue  
Herren-Schnürschuhe.  
Größe 45 u. ein neues Jagd-  
gewehr. Kal. 16 (s. rauchl.  
Künder beschaffen). Näh. 6  
Wölfer, Langstr. 45.  
Zu kaufen gesucht  
1 Herren-Belamantel  
(auch Offizierspelz) und ein  
dunkelgrüner großer Aus-  
richtsch. Oberden unter  
W. 3. 100 Pfl. Gau 16/17  
Asterholt. Zu verk.  
eine wieder delegierte junge  
Kuh.  
W. 2. Stolte.  
Weg. H. Rautenb. 1421,  
zu verk. Rathartheater 11.

Belgrauer sucht für die  
Einführung Paletot und  
Anzug zu kaufen. Ange-  
bote unter W. 2 20 an  
d. Geschäftsstelle d. Blatt.  
**Landstelle-Berkauf**  
in Wemendorf.  
Wieselethe Bandwirt  
Andreas Hiers in Wem-  
endorf beabsichtigt, seine  
Betriebe direkt an der  
Gaufläche, in der Nähe der  
Bahn belegen

**Landstelle,**  
besteh. in besten Wohn-  
u. Wirtschaftsbauwerken  
u. 2118 Seklar gleich  
im 30. Scheffel. Gute  
ten Acker- und Grün-  
ländereien.  
Mit Antritt nach Verein-  
barung zu verkaufen.

Die Wohnung liegt ge-  
schlossen, direkt an der  
Bahnhof, sämtl. Grund-  
stücke sind sehr besser Bo-  
stätt und in vorzüglichster  
Lage befindlich.  
3. und letzter Verkaufster-  
min ist angelegt auf  
**Dienstag,**  
den 3. Dezember cr.,  
nachmittags 3 Uhr,  
in Brands Hofhaus in  
Wemendorf.  
Abschluss erfolgen auf  
anziehbares Gebot Zus-  
chluss und Beurkundung.  
Kaufschreiber labet ein  
Brätle. antl. Aufst.

**Verkauf**  
in Wieselstede  
Wieselstede. Die Erben  
des hiesig verstorbenen  
Kaufmanns Theodor Bor-  
sching in Wieselstede beab-  
sichtigen, das von demsel-  
ben nachgelassene, in Wie-  
selstede an besser Lage bel.  
**Geschäftshaus,**  
worin seit langen Jahren  
ein sehr flottet Manufaktur-  
kolonial- und Kurz-  
warengeschäft betrieben  
wird, mit baldigem An-  
tritt zu verkaufen. Der Ver-  
kaufpreis war stets ein  
ausserst großer. Einen ge-  
winnenden Geschäftsmann  
bietet sich hier eine sehr  
sichere, durchst. gewinn-  
bringende Kaufofferte dar.  
Das vorhandene Grund-  
stück ist 17 Acker. Ver-  
kaufstermin ist angelegt auf

**Connabend,**  
den 30. Novbr. cr.,  
nachm. 4 Uhr,  
in Sittners Gasthause in  
Wieselstede.  
Kaufschreiber labet ein  
Brätle. antl. Aufst.

**Woges Tierpark.**

Mit Antritt d. 1. April  
1919 wird ein nachweisbar  
rentables Papier- und  
Schreibwarengeschäft in  
verehrterreicher Geschäfts-  
straße an hiesigen Plage  
zu kaufen gesucht. Gest.  
Angebote unter W. 2 19  
befürd. die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.  
Zu verpacken auf sechs  
Kisten oder zu verkaufen  
2 Seklar (24 S. S.)

**Grünland**  
am Lagerplatz in Dommer-  
schwe, Weide- und Acker-  
land oder in Klein. Gülden  
als Gartenland, 1,65 Hekt.  
(20 S. S.)

**Moos,**  
teils Grünland, teils Weide  
mit Torflicht im Dämmer-  
berg Moor.  
Ed. Garstens, Don.-Ch. 40

**Bettmässen**  
Befreiung garantiert so-  
fort. Alter und Geschlecht  
angeben.  
— Auskunft umsonst. —  
**Institut Engbrecht,**  
München 525, Kapuzinerstr. 9.

**Zuckerkrankte,**  
die bisher alles umsonst  
angewandt, lassen sich so-  
fort kostenlos aufklärende  
Broschüre von der Aerz-  
tlichen Heilanstalt für  
Zuckerkrankte, Berlin W. 35,  
Kurfürstend. 149, senden.  
Zahlreiche Dankeschreiben  
aus allen Kreisen. Dr. med.  
W. Domann, Sprechzeit d.  
Arztes: Montag, Mittwoch  
und Freitag von 12—1 Uhr.  
Größe Ausmaß aller Arten  
Erbsen, Erbsenshäger,  
Erbsensqualen, Erbsen-  
biede,  
Erbsendekorationen,  
Erbsendekorationen.  
Neu! Neu!  
**Spanglen**  
für das  
Friedr.-Aug.-Kreuz.  
C. F. Hartmann,  
Achterstraße 61.

**Craumbuch**  
2000 Zeichnungen mit  
Glossar, Preis 1.50  
Rudolphs Verlag  
Dresden-T. 495.

**Raninchen**  
kaufe zu jeder Zeit zu den  
höchsten Preisen.  
**L. Schmiester**  
Ackerstr. 51.

**Sofas, Chaisel, Bettf.**  
u. Matz. zu verk. Auf-  
passeren von Wägen u. S.  
Sofas, Bed. Katol-  
straße 21 (Wemendorf).

**Winterüberzieher**  
zu verkaufen. Ragwur  
in d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Ein schwerer gut erhal-  
tener  
**Rollwagen**  
und eine  
Schreibmaschine,  
Sofem Remington, preis-  
wert zu verkaufen.  
Militärstraße 22.

**17er Wein Wein Nr. 7,**  
**17er Rotwein Nr. 8 u. Nr.**  
in altbekannt. Qualitäten.  
Friedrich Lederhos,  
Ober-Zingelheim a. Rh.

**Torf,**  
schwerer und leichter, in  
jeher Menge.  
Audwia Wellhausen,  
Achtermeier b. Warden-  
burg. Zu verkaufen eine  
tragende Kuh.  
S. Schütte.

**Stiere**  
Noch Eisenhauer  
Winterstände b. Sandtr.  
Habe mehrere hundert  
**Marmor-**  
**Tiefenplatten**  
abzugeben.  
J. d. Deele,  
Marmorwarenfabrik,  
Obernburg a. Odenburg,  
Gloedenburgerstr.

**Wahnel.** Zu verk. ein  
**Ruh- oder**  
**Ochsrind.**  
Friedr. Bruns.  
Jade. Verk. preiswert  
**2 flotte Einspanner,**  
sowie schönen  
4jähr. Traberhengst,  
durchaus fromm u. angest.  
S. G. Büfing.

**Wasing.** Zu verkaufen  
ein schöner reinrassiger,  
ausserst wacklamer  
**deutscher Schäferhund**  
1 Jahr alt. Stammbaum  
kann nachgesehen werden.  
Ankunft erteilt

**Wid. Holl,**  
Annoncen-Annahme.  
Hafede. Habe von mei-  
nem Holzbestande am  
Griffeder Damm (Mun-  
ten Bruch)

**Holz**  
nach meiner Fabrik  
zu fahren.  
Heinrich Giers.  
Für Ränderwede habe  
**buch. Gagehaff**  
auf meinem Lagerplatz in  
Obernburg zu verkaufen.

**Aug. Cassens,**  
Fernsprecher 1426.

**Osternburg.**  
Täglich frisches  
**Rohfleisch**  
**G. Ramien,**  
Fernspr. 1441.

**Kartoffelschalen** abzugeben.  
Steinweg 2 oben.

**Weg. H. Rautenb. 1421,**  
zu verk. Rathartheater 11.

**W-L**  
WALL-LICHT-SPIELE.  
Spielplan vom 26. bis 23. November.  
**Der lebende Leichnam**  
Drama in 4 Akten nach Tolstoi.  
Aufnahmen: Max Fassbender.  
Hergestellt von der Richard Oswald-Film-Ges.  
Hauptdarsteller: **Bernad Aldor.**

---

**„Hurra“, wir heiraten**  
Lustspiel in 2 Akten.  
**Mater Dolorosa**  
Schauspiel in 4 Akten.  
Verfasst und inszeniert von Ernst Becker  
mit  
**Eva Speyer**  
in der Hauptrolle.

**Auto - Taxameter - Zentrale**  
**Oldenburg,**  
Fernsprecher 163. Friedrichstr. 6.  
empfiehlt ihre mit den neuesten Maschinen u.  
Werkzeugen eingerichtete  
**Reparatur - Werkstätte**  
für Automobile, Motorplüge, Motorräder,  
Benzin, Gas u. Oelmotore, landw. Maschinen.  
Spezialität:  
Neuanfertigung von Maschinenteilen.

**Schnellbesohlantalt.**  
Nehme noch immer Schuhe zum Besohlen an,  
auch zum Benageln mit Stücken. Dieselben werden  
reell und gut gemacht, auch von auswärts, nur bei  
**E. Drescher, Achterstr. 7.**  
Wegen anderweitigen Unternehmens  
steht ein

**kompletter Dreiflach,**  
bestehend aus einer 15-Verde-Komobile,  
1 Dreiflachen, 1 Selbstbinderschrohpresse und 1  
Strohbinder sowie Nieten und sämt-  
lichem Zubehör zu verkaufen. Gute Kund-  
schaft kann mit übernommen werden.  
Offerten unter W. 2. 999 an die Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.

**Torf!**  
Besten trockenen Torf empfiehlt zentner-  
weise.  
**Gerhard Meentzen,**  
Bahnhoffstr. 12.  
Einige tausend Pfund Sen  
zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis frei Haus erbitte.  
Ludwig Wellhausen, Lauterbachstr. 61,  
Wettersen-Abteilung.

Un-ber-gerigen  
**Schuhlehrkursus**  
können noch einige Damen teilnehmen. Der Unterricht  
findet statt: Mittwoch und Sonnabend, morgens  
von 9-12 Uhr, und Mittwoch, Donnerstag und  
Sonnabend, nachmittags von 4-7 Uhr.  
**Anni Morisse,**  
Frauengewerbetriebe, Wäzburgerstraße 15.

**Woges Tierpark. Jeden Mittwoch: Militär-Konzert. Anfang abends 8 Uhr.**

# Herren-Bekleidung

Herren-Anzüge  
Herren-Paletots  
Herren-Joppen  
Herren-Hosen.

Nur allerbeste Ware!

## M. Schulmann,

38 Achternstrasse 38.

### Rastede-Kleibrok.

Sanz- und Anstands-Unterricht für Erwachsene im Saale des Herrn zum Brook. Anmeldungen hierzu werden von Sonntag, d. 1. Dezember, von 3 bis 7 Uhr, daselbst entgegengenommen.

Hochachtend  
E. Behrens.

### Drehschmaschine

mit Göpel.  
Gerb. Müller, Landwirt, Vorbecker Weg.

Zu verkaufen ein Paar **Halbschuhe** (Rad), Größe 40, Baarenstraße 84.

### Für Landw. passend:

Ein Paar gut erhaltene (schw. Sattel) und ein Paar ganz neue Kavaleriesattel, Größe 42, aus einem Nachlass zu verfi. Radorferstraße 28.

Zu verkaufen ein fast neuer

### Sinderwagen

(Arbeitszweck-Bereif.), zu verfi. in der Gasse d. Bl. Wildenhahn. Abzugeben 2 schmale Eisen **Bassins**, 450 mal 127 mal 250 und 152 mal 133 mal 250 Meter, 6,5 Millimeter stark, mit Mannloch. Schork & Co.

### Rothfahl, Grünfahl, Rote Beeten, Rote Währen

a Waggonladungen sofort zu kaufen gesucht.  
Moorwirtschaft Süd-Edewecht, Dr. O. Bartels, Edewecht i. Oldenb.

Am dem letzten der Weihnachtsfestlichkeiten

### Kriegsschuhkursus

Können noch einige Damen teilnehmen. Nachmittags über Abends 2 oder 3 mal wöchentlich. Anfang Donnerstag 3 Uhr. Geheißten sowie sämtl. Zutaten, Nägel und Nähfäden zu haben bei

Fran Hoffmeyer, Akademie f. Damenschneiderei, Rosenstr. 121.

### Feldschlösschen, Wechloy.

Mittwochabend:  
**Tanzfränzchen.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Hierzu ladet freundlichst ein E. Gramberg.

### Loden-Mäntel

für Knaben und Mädchen.  
Beste Qualität.  
**M. Schulmann,**  
38 Achternstrasse 38.

Gut erhalt. Revolver in Munition zu kaufen gel. Geheißfalls Kaufschw. Lee. N. Kramer, Gersten, Bismarck 4.

Zu verfi. fast n. Wasch. Näheres in der F. itale Gasse.

Neuenhonor. Habe noch einige beste belegte **engl. Schuhe** zu verkaufen.  
Bernh. Widmann.

### Zigarren

von 30 Pfg. an aufwärts. Verlangen Sie Preisliste.  
Ernst Wenks & Co., Bremen, Cigarrenfabrik gegr. 1893.

Zu verkaufen eine fast neue große **Puppe**.  
Kästerstr. 68.

Zu kaufen gesucht ein Paar sehr gute **lange Stiefel**, Größe 42.  
Kästerstr. 68.

Für die Verlobung der Schwesternmanen werden **rd. 530 000 Stück Ia Klinker** gebraucht. Anlieferung bis 1. Mai 1919 nach Station Altheim (Nabr.)-Selbhorf. Preisangebote unter Beifügung zweier Probeziegel bis 10. Dezember 1918 erbeten.  
Wülheim (Nabr.), Ruhrstraße 23, 23. Novbr. 1918. Der Oberbürgermeister, Hafenabteilung.

### Mark 300 Belohnung

gahle ich demjenigen, der mir meinen abhanden gekommenen Gelpel, schw. Tuchbeutel, Wisamfütter aus ganzen Fellen, mit Persianerkragen, wieder-schafft.  
Zwan Steinthal.

### Die erkante Person

die am Sonntagabend in der „Tonhalle“ m. Mantel, Muff und Pelz anwendet hat, wird ersucht, die Sachen bis zum Mittwochabend daselbst wieder abzugeben, widrigenfalls Anzeige erstatet wird.  
2 Kinder-Hauschuhe verfi. Hochhäuserstr. 39 I. Verloren am Sonntagabend ein **Velzfragen**. Weg, gute Belohnung abzugeben. Puntelstraße 2.

### Verloren

Verloren am Sonntag vom Bahnhof, Privatweg und Donnerschweizerstraße mit Jubal. Der christliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung Donnerschweizer Gasse 12 abzugeben.  
Eckhorn 1. Verm. seit diesen Tagen von meinem Wohnortler Pladen eine **2-jährige Quene**, schwarz, mit weißen Belnen und kleinem Stern. Dem Auskunftsgeber gute Belohnung.  
Diebr. Harms.  
Wäscheleine i. d. Vogenstraße abh. g. Auskunfts. Del. Radorferstraße 187.  
Am Sonntag abh. gef. Brotkranten und 14 M. in Zeitungspap. eingewickelt, a. dem Wege von Bäder Denker b. Gemüsegeldf. Schäfer, Gartenstr. Abzugeben gegen Belohnung Markweg 14.  
Bl. r. grün. Gl.-Handsch. Gog. Del. abh. Gassestr. 51.  
Hansschlüssel, aufammenklappbar, am 25. in der Kasse von Haus Schöned. Gaarenstr. 1. Spritzenhaus verfi. Gog. Del. abh. Gassestr. 51.  
Bl. Gl.-Schlüssel, br. r. G. Del. abh. Gaarenstr. 35.

### Neuendorf. Berron

## hochtrag. Quene.

Bernh. Glogstein.  
Empfehle meinen **Eber zum Decken**.  
Dedgeld 7 Marz.  
Joh. Schloß.  
Charlottendorfer-Beck.  
Zu verkaufen ein mit 6 Stimmen angeführter **Bulle**.  
G. R. Hüfens.  
Radork. Zu verkaufen **2 Rindbullen** und eine **güste Kuh** gegen tiebige Quene zu verkaufen.  
D. Cordes.

Verkaufschäft in Kasse, Lee u. w. sucht Kundschäft, um sofort nach Eintreffen der Waren zu Tagespreisen liefern zu können. Interessent, werden um Angabe v. Adressen ersucht.  
Ed. Meyer, Hamburg 22, Centstraße 35.

Zu kaufen gesucht ein **mittelgrober Leppich**.  
Angebot unter B 3 11 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

### Verloren

Verloren am Sonntag vom Bahnhof, Privatweg und Donnerschweizerstraße mit Jubal. Der christliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung Donnerschweizer Gasse 12 abzugeben.  
Eckhorn 1. Verm. seit diesen Tagen von meinem Wohnortler Pladen eine **2-jährige Quene**, schwarz, mit weißen Belnen und kleinem Stern. Dem Auskunftsgeber gute Belohnung.  
Diebr. Harms.  
Wäscheleine i. d. Vogenstraße abh. g. Auskunfts. Del. Radorferstraße 187.  
Am Sonntag abh. gef. Brotkranten und 14 M. in Zeitungspap. eingewickelt, a. dem Wege von Bäder Denker b. Gemüsegeldf. Schäfer, Gartenstr. Abzugeben gegen Belohnung Markweg 14.  
Bl. r. grün. Gl.-Handsch. Gog. Del. abh. Gassestr. 51.  
Hansschlüssel, aufammenklappbar, am 25. in der Kasse von Haus Schöned. Gaarenstr. 1. Spritzenhaus verfi. Gog. Del. abh. Gassestr. 51.  
Bl. Gl.-Schlüssel, br. r. G. Del. abh. Gaarenstr. 35.

### Miet-Gesuche

Kleiner Laden mit Wohnung zu mieten gesucht. Angebote nach Langleitstraße 51.  
Alleinst. Frau sucht a. gleich ein Zimmer mit Kofelgelegenheit. Angeb. unter B 14 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.  
Herr sucht kleines möbl. Zimmer. Angebote mit Preisang. erb. unter A 3 32 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Zu mieten gesucht auf sofort oder später eine **kleine Ober- oder Untermohnung**.  
Angebote unter B 17 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Arbeiter sucht möbliert. Zimmer.  
Angebote unter B 527 an d. F. itale Langleitstraße 45.  
Herr sucht f. sof. od. 1. Dez. 1 oder 2 gut möbl. Zimmer mit Bett an ruh. gel. Stelle, event. in voll. Penz. Ang. unter B 471 an d. F. itale Langleitstr. 45.  
Zu Anfang Dez. möbl. Zimmer zu miet. gesucht. Angebote unter A 3 30 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Möbl. Zimmer f. allhöb. Dame zu Anf. Dezbr. geb. Angebote unter A 3 31 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Klavierlehrerin sucht f. zwei Nachmittage in der Woche Zimmer mit gutem Klavier, ohne Schläfen. Angebote mit Preis unter B 3 28 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.  
Kleine Familie mit 1 Kind sucht für bald Wohn. im Pr. von 3-500 Marz. Angebots unter A 3 35 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Auf 1. April oder früher moderne herrschäft. **Wohnung** zu mieten gesucht. Angebots mit Preisangabe unter B 14 an die F. itale Langleitstraße 45.  
**Zu vermieten**  
In Ofen H. Wohnung mit 5 Sch.-E. Land zum 1. Mai für 800 M. zu verm. Näh. Katharinenstraße 11. G. Wols. Sul.-M.-Wag 1.

### Knaben- Viber - Velzfragen

aus dem Wege Peter. bis Biegelhofstraße 4. Sonntagabend 6 Uhr verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben. Biegelhofstr. 23.

### Blöherfelde.

Die erkante Person, die mit am Sonntagabend mein Rad von der Wirtschäft B. Hagemann entwendete, wird ersucht, dasselbe dort aufzugeben. Dasselbe dort innerhalb 40 Stunden wieder abzugeben, widrigenfalls Anzeige erstatet wird.  
Bardewisch, Bernisse seit 10 Tagen von Hoff's Land in Kiewa einen kleinen schwarzen **Rindochsen**.  
Merkmale: Weisheit im linken und kleines Loch im rechten Ohr, Brandzeichen E. M. L. Auskunfts g. Belohnung. **Bern Müller.**  
Gaarenstr. bei Süde. Verm. von meiner Weide im Neuenhof eine zwei-jährige hellbraune bunte **Quene**, ansehorens 5 R. Auskunfts Belohnung. **G. Havertan.**

### Kohlenfarte

von Gloggenburger Str. 28 zum Schulgarten über Theaterwall verlorengangen. Es wird gebeten, dieselbe im Schulgarten, Peterstraße, abzugeben.  
Fritsch Damberger.  
Klein-Garndorf b. Zwölfenahen. Entlaufen ein weißbrauner **Jagdhund** (Wachtel). Wiederbringer gute Belohnung.  
Paul Deher.  
Entlauf. kleines weißes **Suhn**.  
Peterstraße 26.

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Tüchtige Reisende

die bei der Saubermachschäft gut eingeführt sind, für den Vertrieb von **Leinwand, Toiletten, sowie weichen Leinwandstoffen braunen Schmierwischwischen** und anderer dankbarer Artikel gegen gute Provision gesucht.  
**A. Schmidt Ww., Kiel, Adolffstr. 27.**

### Vertreter

Leistungsfähiges Berliner Engros-Geschäft sucht für seine Spezialartikel **Edelweine, Eingelochten, Gentel, Schenkföhner, Markt-taschen** usw. bei Wiederverkäufen eingeführte **Vertreter**. Angebote mit Angabe der bisher. Tätigkeit unter B. 3. 1288 bei, **Rudolf Woffe, Berlin, Königstr. 56.**

Möbl. Zimmer mit Bett u. elektr. Licht zu verm. Langleitstraße 88 II.  
Zu verm. H. Zimmer mit Bett u. D. f. e. a. jung. Mann. Lindenstr. 64 part.

### Stellen-Gesuche

**Junges Mädchen**, welches die Handelsschule besucht hat und auch schon 3 Jahre im Geschäft praktisch tätig war, sucht anderweitige Stellung. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Angebote unter B 11 1000 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
**Kriegsbeschädigter**, verheiratet, Mitte der 20, sucht Beschäftigung auf sofort oder später, event. Vertrauensstellung. Kautions kann gestellt werden. Angebote unter B 5 10 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
**Jung Kaufmann**, 25 Jahre alt, vom Seeresidenten entlassen, mit allen Kontor- und Lagerarbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung. Angebote unter B 12 an d. Geschäftsstelle d. Blatt.  
**Kellner**, 40 Jahre alt, ledig, sucht Stellung als solcher oder als Geschäftsführer. Angebote unter B 11 21 an d. Geschäftsstelle d. Blatt.  
Kontoristin, 17 J. alt, d. schon im Verfahr. Wesen tätig war, sucht Stellung. Angebote unter A 3 26 an d. Geschäftsstelle d. Bl.  
Landwirt, 28 J., vom Mil. entl., w. sich sein A. bett schon und selbst mit-arb., sucht baldm. Stellg. Angebote unter B 533 an d. F. itale Langleitstraße 45.

### Offene Stellen

**Männliche.**  
Charlottendorf. Gesucht auf sofort oder etwas später ein **ordentlicher Sinehl**.  
G. Eilers.

**Süchtige Schlachtergefallen** stellt ein  
Ammerländische Fleischwaren, B. B. H. B. Westerschep's b. Edewecht.

Gut Marienfeld (Post Friedeburg, Dittriesld.). Auf sofort gesucht **zwei Cleben** zur Eröffnung der Landwirtschaft und **zwei Sinechte**.  
E. Bachhaus.

**Lauffjunge** auf sofort gegen guten Lohn nach der Schulzeit gesucht.  
G. Christians, Stau 16/17.

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**

### Einige Existenz

finden Sie durch den Verkauf des rühmlichst bekannten, anerkannt guten **Wasserscheitels Wunderkitt**.  
Mit Wunderkitt repariert jeder selbst durchlöcherter Kochgeschirr, Glas, Porzellan usw. bei unbefangener Jaltarbeit. **Zeher Hausbau ist Käufer.**  
Doppelmuster gegen Voreinlieferung von 2 M. (Nachnahme 30 S mehr) vom alleinigen Hersteller **D. Drenth, Hannover, Postfach.**